

Die Bibel  
oder die ganze  
Heilige Schrift  
des Alten und Neuen Testaments

nach der deutschen Übersetzung Martin Luthers

Textfassung 1912

DEUTSCHE BIBELGESELLSCHAFT

Neu durchgesehen nach dem vom  
Deutschen Evangelischen Kirchenausschuß  
genehmigten Text  
(1912)

Antiqua-Großoktav-Bibel 1912

ISBN 978 3 438 01671 3

© 1985 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart  
Alle Rechte vorbehalten  
Printed in Germany

## Abkürzungen

Amos	Amos	Luk.	Lukas
Apg.	Apostelgeschichte	Makk.	Makkabäer
Chron.	Chronik	Mal.	Maleachi
Dan.	Daniel	Mark.	Markus
Eph.	Epheser	Matth.	Matthäus
Esra	Esra	Micha	Micha
Esth.	Esther	Mose	Mose
f.	und der folgende Vers	Nah.	Nahum
ff.	und die folgenden Verse	Neh.	Nehemia
Gal.	Galater	Obad.	Obadja
Hab.	Habakuk	Offb.	Offenbarung
Hagg.	Haggai	Petr.	Petrus
Hebr.	Hebräer	Phil.	Philipper
Hesek.	Hesekiel	Philem.	Philemon
Hiob	Hiob	Pred.	Prediger
Hohesl.	Hoheslied	Ps.	Psalm
Hos.	Hosea	Richt.	Richter
Jak.	Jakobus	Röm.	Römer
Jer.	Jeremia	Ruth	Ruth
Jes.	Jesaja	Sach.	Sacharja
Joel	Joel	Sam.	Samuel
Joh.	Johannes	Sir.	Sirach
Jona	Jona	Spr.	Sprüche
Jos.	Josua	Thess.	Thessalonicher
Jud.	Judas	Tim.	Timotheus
Kap.	Kapitel	Tit.	Titus
Klagel.	Klagelieder	Tob.	Tobias
Kön.	Könige	V.	Vers
Kol.	Kolosser	Weish.	Weisheit
Kor.	Korinther	Zeph.	Zephanja

# Das Alte Testament

## Verzeichnis der Bücher des Alten Testaments

### 1) Die Geschichtsbücher

	Kapitel	Seite
1. Das 1. Buch Mose . . . . .	50	5
2. Das 2. Buch Mose . . . . .	40	57
3. Das 3. Buch Mose . . . . .	27	99
4. Das 4. Buch Mose . . . . .	36	129
5. Das 5. Buch Mose . . . . .	34	171
6. Das Buch Josua . . . . .	24	209
7. Das Buch der Richter . . . . .	21	233
8. Das Buch Ruth . . . . .	4	258
9. Das 1. Buch Samuel . . . . .	31	261
10. Das 2. Buch Samuel . . . . .	24	294
11. Das 1. Buch von den Königen . . . . .	22	321
12. Das 2. Buch von den Königen . . . . .	25	353
13. Das 1. Buch der Chronik . . . . .	29	383
14. Das 2. Buch der Chronik . . . . .	36	412
15. Das Buch Esra . . . . .	10	447
16. Das Buch Nehemia . . . . .	13	457
17. Das Buch Esther . . . . .	10	471

### 2) Die Lehrbücher

1. Das Buch Hiob . . . . .	42	479
2. Der Psalter . . . . .	150	507
3. Die Sprüche Salomos . . . . .	31	574
4. Der Prediger Salomo . . . . .	12	598
5. Das Hohelied Salomos . . . . .	8	605

### 3) Die prophetischen Bücher

1. Jesaja . . . . .	66	609
2. Jeremia . . . . .	52	661
Klagelieder Jeremia's . . . . .	5	719
3. Hesekiel . . . . .	48	724
4. Daniel . . . . .	12	775
5. Hosea . . . . .	14	791
6. Joel . . . . .	4	779
7. Amos . . . . .	9	802
8. Obadja . . . . .	1	808
9. Jona . . . . .	4	809
10. Micha . . . . .	7	811
11. Nahum . . . . .	3	815
12. Habakuk . . . . .	3	817
13. Zephanja . . . . .	3	820
14. Haggai . . . . .	2	822
15. Sacharja . . . . .	14	824
16. Maleachi . . . . .	3	833

## Das erste Buch Mose

### Das 1. Kapitel

Schöpfung der Welt. Der Mensch ein Bild Gottes.  
(Vgl. Ps. 104.)

1. **Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.**

App. 17,24; Offenb. 4,11; Hebr. 11,3; Joh. 1,1-3.

2. **Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.**

3. **Und Gott sprach: Es werde Licht! und es ward Licht.**

Ps. 33,9; 2. Kor. 4,6.

4. **Und Gott sah, daß das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis**

5. **und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.**

6. **Und Gott sprach: Es werde eine Feste zwischen den Wassern, und die sei ein Unterschied zwischen den Wassern.**

7. **Da machte Gott die Feste und schied das Wasser unter der Feste von dem Wasser über der Feste. Und es geschah also.**

Ps. 109,2.

8. **Und Gott nannte die Feste Himmel. Da ward aus Abend und Morgen der andere Tag.**

9. **Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an besondere Orte, daß man das Trockene sehe. Und es geschah also.**

2. Petr. 3,5; Hiob 38,8-11.

10. **Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er Meer. Und Gott sah, daß es gut war.**

11. **Und Gott sprach: Es lasse die Erde aufgehen Gras und Kraut, das sich besame, und fruchtbare Bäume, da ein jeglicher nach seiner Art Frucht trage und habe seinen eigenen Samen bei sich selbst auf Erden. Und es geschah also.**

12. **Und die Erde ließ aufgehen Gras und Kraut, das sich besamte, ein jegliches nach seiner Art, und Bäume, die da Frucht trugen und ihren eigenen Samen bei sich selbst hatten, ein jeglicher nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war.**

13. **Da ward aus Abend und Morgen der dritte Tag.**

14. **Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Feste des Himmels, die da scheiden Tag und Nacht und geben Zeichen, Zeiten, Tage und Jahre**

Ps. 74,16.

15. **und seien Lichter an der Feste des Himmels, daß sie scheinen auf Erden. Und es geschah also.**

16. **Und Gott machte zwei große Lichter: ein großes Licht, das den Tag regiere, und ein kleines Licht, das die Nacht regiere, dazu auch Sterne.**

Ps. 136,7-9.

17. **Und Gott setzte sie an die Feste des Himmels, daß sie schienen auf die Erde**

18. **und den Tag und die Nacht regierten und schieden Licht und Finsternis. Und Gott sah, daß es gut war.**

19. **Da ward aus Abend und Morgen der vierte Tag.**

20. **Und Gott sprach: Es errege sich das Wasser mit webenden und lebendigen Tieren, und Geflügel fliege auf Erden unter der Feste des Himmels.**

21. **Und Gott schuf große Walfische und allerlei Getier, das da lebt und webt, davon das Wasser sich erregte, ein jegliches nach seiner Art, und allerlei gefiedertes Geflügel, ein jegliches nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war.**

22. **Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch und erfüllet das Wasser im Meer; und das Gefieder mehre sich auf Erden.**

23. **Da ward aus Abend und Morgen der fünfte Tag.**

24. **Und Gott sprach: Die Erde bringe hervor lebendige Tiere, ein jegliches nach seiner Art: Vieh, Gewürm und Tiere auf Erden, ein jegliches nach seiner Art. Und es geschah also.**

25. **Und Gott machte die Tiere auf Erden, ein jegliches nach seiner Art, und das Vieh nach seiner Art, und allerlei Gewürm auf Erden nach seiner Art. Und Gott sah, daß es gut war.**

26. **Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel**

und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht. Ps. 8,6–9.

**27. Und \*Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; †und schuf sie einen Mann und ein Weib.**

\*Eph. 4,24. †K. 2,7.22; Matth. 19,4.

28. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht. Apg. 17,26.

29. Und Gott sprach: Sehet da, ich habe euch gegeben allerlei Kraut, das sich besamt, auf der ganzen Erde und allerlei fruchtbare Bäume, die sich besamen, zu eurer Speise,

30. und allem Getier auf Erden und allen Vögeln unter dem Himmel und allem Gewürm, das da lebt auf Erden, daß sie allerlei grünes Kraut essen. Und es geschah also.

**31. Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.** Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag.

## Das 2. Kapitel

Sabbat. Der Mensch im Paradies. Gottes Gebot. Schöpfung des Weibes: Ehestand.

1. Also ward vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer.

2. Und also vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, **und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er machte.**

Joh. 5,17; Hebr. 4,4.10.

3. **Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn,** darum daß er an demselben geruht hatte von allen seinen Werken, die Gott schuf und machte.

2. Mose 20,8–11.

4. Also ist Himmel und Erde geworden, da sie geschaffen sind, zu der Zeit, da Gott der Herr Erde und Himmel machte.

5. Und allerlei Bäume auf dem Felde waren noch nicht auf Erden, und allerlei Kraut auf dem Felde war noch nicht gewachsen; denn Gott der Herr hatte noch nicht regnen lassen auf Erden, und es war kein Mensch, der das Land baute.

6. Aber ein Nebel ging auf von der Erde und feuchtete alles Land.

7. Und Gott der Herr machte den Menschen aus einem Erdenkloß, und er blies ihm ein den lebendigen Odem in seine

Nase. Und \*also ward der Mensch eine lebendige Seele. \*1. Kor. 15,45.

8. Und Gott der Herr pflanzte einen Garten in Eden gegen Morgen und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte.

9. Und Gott der Herr ließ aufwachsen aus der Erde allerlei Bäume, lustig anzusehen und gut zu essen, und den \*Baum des Lebens mitten im Garten und den Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. \*K. 3,22.24; Offenb. 2,7; 22,2.

10. Und es ging aus von Eden ein Strom, zu wässern den Garten, und teilte sich von da in vier Hauptwasser.

11. Das erste heißt Pison, das fließt um das ganze Land Hevila; und daselbst findet man Gold.

12. Und das Gold des Landes ist köstlich; und da findet man Bedellion und den Edelstein Onyx.

13. Das andere Wasser heißt Gihon, das fließt um das ganze Mohrenland.

14. Das dritte Wasser heißt \*Hiddekel, das fließt vor Assyrien. Das vierte Wasser ist der Euphrat. \*Tigris.

15. Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, daß er ihn baute und bewahrte.

16. Und Gott der Herr gebot dem Menschen und sprach: **Du sollst essen von allerlei Bäumen im Garten;**

**17. aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen sollst du nicht essen; denn welches Tages du davon issest, wirst du des \*Todes sterben.** Röm. 5,12; 1. Kor. 15,21.

18. Und Gott der Herr sprach: **Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei.** Spr. 31,10–31.

19. Denn als Gott der Herr gemacht hatte von der Erde allerlei Tiere auf dem Felde und allerlei Vögel unter dem Himmel, brachte er sie zu dem Menschen, daß er sähe, wie er sie nennte; denn wie der Mensch allerlei lebendige Tiere nennen würde, so sollten sie heißen.

20. Und der Mensch gab einem jeglichen Vieh und Vogel unter dem Himmel und Tier auf dem Felde seinen Namen; aber für den Menschen ward keine Gehilfin gefunden, die um ihn wäre.

21. Da ließ Gott der Herr einen tiefen Schlaf fallen auf den Menschen, und er schlief ein. Und er nahm seiner Rippen eine und schloß die Stätte zu mit Fleisch.

22. Und Gott der Herr \*baute ein Weib

aus der Rippe, die er von dem Menschen nahm, und brachte sie zu ihm.

\*1. Kor. 11,7-9,12; 1. Tim. 2,13.

23. Da sprach der Mensch: Das ist doch Bein von meinem Bein und Fleisch von meinem Fleisch; man wird sie Männin heißen, darum daß sie vom Manne genommen ist.

24. Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seinem Weibe hängen, und sie werden sein **ein** Fleisch.

Matth. 19,5,6; Eph. 5,28-31.

25. Und sie waren beide nackt, der Mensch und sein Weib, und schämten sich nicht.

### Das 3. Kapitel

Sündenfall, Fluch und erste Verheißung.

1. Und die Schlange war listiger denn alle Tiere auf dem Felde, die Gott der Herr gemacht hatte, und sprach zu dem Weibe: Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allerlei Bäumen im Garten?

Offenb. 12,9; 20,2.

2. Da sprach das Weib zu der Schlange: Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten;

K. 2,16.

3. aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Esset nicht davon, rühret's auch nicht an, daß ihr nicht sterbet.

K. 2,17.

4. Da sprach die Schlange zum Weibe: Ihr werdet mitnichten des Todes sterben;

Joh. 8,44.

5. sondern Gott weiß, daß, welches Tages ihr davon esset, so werden eure Augen aufgetan, und werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist.

6. Und das Weib \*schaute an, daß von dem Baum gut zu essen wäre und daß er lieblich anzusehen und ein lustiger Baum wäre, weil er klug machte; und sie †nahm von der Frucht und aß und gab ihrem Mann auch davon, und er aß.

\*Jak. 1,14. †1. Tim. 2,14.

7. Da wurden ihrer beider Augen aufgetan, und sie wurden gewahr, \*daß sie nackt waren, und flochten Feigenblätter zusammen und machten sich Schürze.

\*K. 2,25.

8. Und sie hörten die Stimme Gottes des Herrn, der im Garten ging, da der Tag kühl geworden war. Und Adam \*versteckte sich mit seinem Weibe vor dem Angesicht Gottes des Herrn unter die Bäume im Garten.

\*Jer. 23,24.

9. Und Gott der Herr rief Adam und sprach zu ihm: Wo bist du?

10. Und er sprach: Ich hörte deine Stim-

me im Garten und fürchtete mich; denn ich bin nackt, darum versteckte ich mich.

11. Und er sprach: Wer hat dir's gesagt, daß du nackt bist? Hast du nicht gegessen von dem Baum, davon ich dir gebot, du solltest nicht davon essen?

12. Da sprach Adam: Das Weib, das du mir zugesellt hast, gab mir von dem Baum, und ich aß.

13. Da sprach Gott der Herr zum Weibe: Warum hast du das getan? Das Weib sprach: Die Schlange betrog mich also, daß ich aß.

2. Kor. 11,3.

14. Da sprach Gott der Herr zu der Schlange: Weil du solches getan hast, seist du verflucht vor allem Vieh und vor allen Tieren auf dem Felde. Auf deinem Bauche sollst du gehen und \*Erde essen dein Leben lang.

\*Jes. 65,25.

**15. Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und \*ihrem Samen. †Derselbe soll dir den Kopf zertreten, und \*\*du wirst ihn in die Ferse stechen.**

\*Gal. 4,4. †1. Joh. 3,8; Hebr. 2,14;

Röm. 16,20. \*\*Joh. 14,30; Offenb. 12,17.

16. Und zum Weibe sprach er: Ich will dir viel Schmerzen schaffen, wenn du schwanger wirst; du sollst mit Schmerzen Kinder gebären; und dein Verlangen soll nach deinem Manne sein, und er soll dein \*Herr sein.

\*Eph. 5,22,23; 1. Tim. 2,11,12.

17. Und zu Adam sprach er: Dieweil du hast gehorcht der Stimme deines Weibes und gegessen von dem Baum, davon ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen, – verflucht sei der Acker um deinetwillen, mit Kummer sollst du dich darauf nähren dein Leben lang.

18. Dornen und Disteln soll er dir tragen, und sollst das Kraut auf dem Felde essen.

19. Im Schweiß \*deines Angesichts sollst du dein Brot essen, †bis daß du wieder zu Erde werdest, davon du genommen bist. **Denn du bist Erde und sollst zu Erde werden.**

\*2. Thess. 3,10. †Pred. 12,7.

20. Und Adam hieß sein Weib Eva, darum daß sie eine Mutter ist aller Lebendigen.

21. Und Gott der Herr machte Adam und seinem Weibe Röcke von Fellen und kleidete sie.

22. Und Gott der Herr sprach: Siehe, Adam ist geworden \*wie unsereiner und weiß, was gut und böse ist. Nun aber, daß er nicht ausstrecke seine Hand und breche auch von dem Baum des Lebens und esse und lebe ewiglich!

\*V. 5.



# Das Neue Testament

unsers Herrn  
und Heilandes  
Jesu Christi

# Verzeichnis der Bücher des Neuen Testaments

## 1) Die Geschichtsbücher

	Kapitel	Seite
1. Das Evangelium des <b>Matthäus</b> . . . . .	28	3
2. Das Evangelium des <b>Markus</b> . . . . .	16	39
3. Das Evangelium des <b>Lukas</b> . . . . .	24	61
4. Das Evangelium des <b>Johannes</b> . . . . .	21	99
5. Die Apostelgeschichte des <b>Lukas</b> . . . . .	28	128

## 2) Die Lehrbücher

1. Der Brief des <b>Paulus</b> an die <b>Römer</b> . . . . .	16	163
2. Der 1. Brief des <b>Paulus</b> an die <b>Korinther</b> . . . . .	16	179
3. Der 2. Brief des <b>Paulus</b> an die <b>Korinther</b> . . . . .	13	194
4. Der Brief des <b>Paulus</b> an die <b>Galater</b> . . . . .	6	203
5. Der Brief des <b>Paulus</b> an die <b>Epheser</b> . . . . .	6	208
6. Der Brief des <b>Paulus</b> an die <b>Philipper</b> . . . . .	4	214
7. Der Brief des <b>Paulus</b> an die <b>Kolosser</b> . . . . .	4	217
8. Der 1. Brief des <b>Paulus</b> an die <b>Thessalonicher</b> . . . . .	5	221
9. Der 2. Brief des <b>Paulus</b> an die <b>Thessalonicher</b> . . . . .	3	224
10. Der 1. Brief des <b>Paulus</b> an <b>Timotheus</b> . . . . .	6	226
11. Der 2. Brief des <b>Paulus</b> an <b>Timotheus</b> . . . . .	4	230
12. Der Brief des <b>Paulus</b> an <b>Titus</b> . . . . .	3	233
13. Der Brief des <b>Paulus</b> an <b>Philemon</b> . . . . .	1	234
14. Der 1. Brief des <b>Petrus</b> . . . . .	5	235
15. Der 2. Brief des <b>Petrus</b> . . . . .	3	239
16. Der 1. Brief des <b>Johannes</b> . . . . .	5	242
17. Der 2. Brief des <b>Johannes</b> . . . . .	1	246
18. Der 3. Brief des <b>Johannes</b> . . . . .	1	246
19. Der Brief an die <b>Hebräer</b> . . . . .	13	247
20. Der Brief des <b>Jakobus</b> . . . . .	5	258
21. Der Brief des <b>Judas</b> . . . . .	1	262

## 3) Das prophetische Buch

Die Offenbarung des <b>Johannes</b> . . . . .	22	263
---	----	-----

## Evangelium des Matthäus

### Das 1. Kapitel

Christi Geschlechtsregister, Name und Geburt.  
(V. 1–17: vgl. Luk. 3,23–38.)

1. Dies ist das Buch von der Geburt Jesu Christi, der da ist ein \*Sohn Davids, des Sohnes Abrahams.

\*1. Chron. 17,11; 1. Mose 22,18.

2. Abraham zeugte Isaak. Isaak zeugte Jakob. Jakob zeugte Juda und seine Brüder.

1. Mose 21,3,12; 25,26; 29,35; 49,10.

3. Juda zeugte Perez und Serah von der Thamar. Perez zeugte Hezron. Hezron zeugte Ram.

1. Mose 38,29,30; Ruth 4,18–22.

4. Ram zeugte Amminadab. Amminadab zeugte Nahesson. Nahesson zeugte Salma.

5. Salma zeugte Boas von der Rahab. \*Boas zeugte Obed von der Ruth. Obed zeugte Jesse.

\*Ruth 4,13–17.

6. Jesse zeugte den König David. \*Der König David zeugte Salomo von dem Weib des Uria.

\*2. Sam. 12,24.

7. Salomo zeugte Rehabeam. Rehabeam zeugte Abia. Abia zeugte Asa.

1. Chron. 3,10–16.

8. Asa zeugte Josaphat. Josaphat zeugte Joram. Joram zeugte Usia.

9. Usia zeugte Jotham. Jotham zeugte Ahas. Ahas zeugte Hiskia.

10. Hiskia zeugte Manasse. Manasse zeugte Amon. Amon zeugte Josia.

11. Josia zeugte Jechonja und seine Brüder um die Zeit der babylonischen Gefangenschaft.

12. Nach der babylonischen Gefangenschaft zeugte Jechonja Sealthiel. Sealthiel zeugte Serubabel.

1. Chron. 3,17; Esra 3,2.

13. Serubabel zeugte Abiud. Abiud zeugte Eliakim. Eliakim zeugte Asor.

14. Asor zeugte Zadok. Zadok zeugte Achim. Achim zeugte Eliud.

15. Eliud zeugte Eleasar. Eleasar zeugte Matthian. Matthian zeugte Jakob.

16. Jakob zeugte Joseph, den Mann Marias, von welcher ist geboren Jesus, der da \*heißt Christus.

\*K. 27,17.22.

17. Alle Glieder von Abraham bis auf Da-

vid sind vierzehn Glieder. Von David bis auf die babylonische Gefangenschaft sind vierzehn Glieder. Von der babylonischen Gefangenschaft bis auf Christus sind vierzehn Glieder.

18. Die Geburt Christi war aber also getan. Als Maria, seine Mutter, dem Joseph vertrauet war, fand sich's, ehe er sie heimholte, daß sie schwanger war von dem heiligen Geist.

Luk. 1,35.

19. Joseph aber, ihr Mann, war fromm und wollte sie nicht in Schande bringen, gedachte aber, sie heimlich zu verlassen.

20. Indem er aber also gedachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sprach: Joseph, du Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria, dein Gemahl, zu dir zu nehmen; denn \*das in ihr geboren ist, das ist von dem heiligen Geist.

\*V. 18.

21. Und sie wird einen Sohn gebären, des \*Namen sollst du Jesus heißen; denn **er wird sein Volk selig machen von ihren Sünden.**

\*Luk. 1,31; 2,21. †Apg. 4,12.

22. Das ist aber alles geschehen, auf daß erfüllet würde, was der Herr durch den \*Propheten gesagt hat, der da spricht:

\*Jes. 7,14.

23. »Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen Immanuel heißen«, das ist verdolmetscht: Gott mit uns.

24. Da nun Joseph vom Schlaf erwachte, tat er, wie ihm des Herrn Engel befohlen hatte, und nahm sein Gemahl zu sich.

25. Und er erkannte sie nicht, bis sie ihren \*ersten Sohn gebar; und hieß seinen Namen Jesus.

\*Luk. 2,7.

### Das 2. Kapitel

Weise aus Morgenland. Flucht nach Ägypten. Des Herodes Kindermord.

Jesu Rückkehr und Wohnung in Nazareth.

1. Da \*Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande, zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen die Weisen vom Morgenland gen Jerusalem und sprachen:

\*Luk. 2,1–7.

2. Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen im Morgenland und sind gekommen, ihn anzubeten. 4. Mose 24,17.

3. Da das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm das ganze Jerusalem.

4. Und ließ versammeln alle Hohenpriester und Schriftgelehrten unter dem Volk und erforschte von ihnen, wo Christus sollte geboren werden.

5. Und sie sagten ihm: Zu Bethlehem im jüdischen Lande; denn also steht geschrieben durch den \*Propheten:

\*Micha 5,1; Joh. 7,42.

6. »Und du Bethlehem im jüdischen Lande bist mit nichten die kleinste unter den Fürsten Juda's; denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein Herr sei.«

7. Da berief Herodes die Weisen heimlich und erlernte mit Fleiß von ihnen, wann der Stern erschienen wäre,

8. und wies sie gen Bethlehem und sprach: Zieheth hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, daß ich auch komme und es anbeete.

9. Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen hin, bis daß er kam und stand oben über, da das Kindlein war.

10. Da sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut

11. und gingen in das Haus und fanden das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Ps. 72,10.15; Jes. 60,6.

12. Und Gott befahl ihnen im Traum, daß sie sich nicht sollten wieder zu Herodes lenken; und sie zogen durch einen andern Weg wieder in ihr Land.

13. Da sie aber hinweggezogen waren, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Joseph im Traum und sprach: Stehe auf und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir und flieh nach Ägyptenland und bleib allda, bis ich dir sage; denn es ist vorhanden, daß Herodes das Kindlein suche, dasselbe umzubringen.

14. Und er stand auf und nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich bei der Nacht und entwich nach Ägyptenland.

15. Und blieb allda bis nach dem Tod des

Herodes, auf daß erfüllet würde, was der Herr durch den \*Propheten gesagt hat, der da spricht: »Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen.« \*Hos. 11,1.

16. Da Herodes nun sah, daß er von den Weisen betrogen war, ward er sehr zornig und schickte aus und ließ alle Kinder zu Bethlehem töten und an seinen ganzen Grenzen, die da zweijährig und darunter waren, nach der Zeit, die er mit Fleiß von den Weisen erlernt hatte.

17. Da ist erfüllt, was gesagt ist von dem Propheten \*Jeremia, der da spricht:

\*Jer. 31,15.

18. »Auf dem Gebirge hat man ein Geschrei gehört, viel Klagens, Weinens und Heulens; \*Rahel beweinte ihre Kinder und wollte sich nicht trösten lassen, denn es war aus mit ihnen.« \*1. Mose 35,19.

19. Da aber Herodes gestorben war, siehe, da erschien der Engel des Herrn dem Joseph im Traum in Ägyptenland

20. und sprach: Stehe auf und nimm das Kindlein und seine Mutter zu dir und zieh hin in das Land Israel; \*sie sind gestorben, die dem Kinde nach dem Leben standen.

\*2. Mose 4,19.

21. Und er stand auf und nahm das Kindlein und seine Mutter zu sich und kam in das Land Israel.

22. Da er aber hörte, daß Archelaus im jüdischen Lande König war anstatt seines Vaters Herodes, fürchtete er sich, dahin zu kommen. Und im Traum empfing er Befehl von Gott und zog in die Örter des galiläischen Landes

23. und kam und wohnte in der Stadt, die da heißt Nazareth; auf daß erfüllet würde, was da gesagt ist durch die Propheten: Er soll Nazarenus heißen.

\*Luk. 1,26; 2,39; (vgl. Jes. 11,1; 53,2); Joh. 1,46.

### Das 3. Kapitel

Johannes predigt Buße und tauft Jesum.

(V. 1-12: vgl. Mark. 1,1-8; Luk. 3,1-18.)

1. Zu der Zeit kam \*Johannes der Täufer und predigte in der Wüste des jüdischen Landes \*Luk. 1,13.

2. und sprach: **Tut Buße, das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!**

K. 4,17.

3. Und er ist der, von dem der Prophet \*Jesaja gesagt hat und gesprochen: »Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg und machet richtig seine Steige!« \*Jes. 40,3; Joh. 1,23.

4. Er aber, Johannes, hatte ein \*Kleid

von Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden; seine Speise aber war Heuschrecken und wilder Honig. \*2. Kön. 1,8.

5. Da ging zu ihm hinaus die Stadt Jerusalem und das ganze jüdische Land und alle Länder an dem Jordan

6. und ließen sich taufen von ihm im Jordan und bekannten ihre Sünden.

7. Als er nun viele Pharisäer und Sadduzäer sah zu seiner Taufe kommen, sprach er zu ihnen: Ihr \*Otterngezüchte, wer hat denn euch gewiesen, daß ihr dem künftigen Zorn entrinnen werdet? \*K. 23,33.

8. Sehet zu, tut rechtschaffene Frucht der Buße!

9. Denket nur nicht, daß ihr bei euch wollt sagen: Wir haben Abraham zum Vater. Ich sage euch: Gott vermag dem Abraham aus diesen Steinen Kinder zu erwecken. Röm. 2,28.29; 4,12; Joh. 8,33.39.

10. Es ist schon die Axt den Bäumen an die Wurzel gelegt. Darum, welcher Baum nicht gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Luk. 13,7-9.

11. Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker denn ich, dem ich auch nicht genugsam bin, seine Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen. Joh. 1,26.27.33; Apg. 1,5.

12. Und er hat seine Wurfschaufel in der Hand: er wird seine Tenne fegen und den Weizen in seine Scheune sammeln; aber die Spreu wird er verbrennen mit ewigem Feuer. K. 13,30.

(V. 13-17: vgl. Mark. 1,9-11; Luk. 3,21.22; Joh. 1,31-34.)

13. Zu der Zeit kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, daß er sich von ihm taufen ließe.

14. Aber Johannes wehrte ihm und sprach: Ich bedarf wohl, daß ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir?

15. Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Laß es jetzt also sein! also gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er's ihm zu.

16. Und da Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser; und siehe, da tat sich der Himmel auf über ihm. Und er sah den Geist Gottes gleich als eine Taube herabfahren und über ihn kommen.

17. Und siehe, eine \*Stimme vom Himmel herab sprach: **Dies ist mein lieber Sohn, an welchem ich † Wohlgefallen habe.** \*K. 17,5. † Jes. 42,1.

## Das 4. Kapitel

Jesus wird vom Satan versucht, tritt sein Lehramt an, beruft seine ersten Jünger und heilt Kranke aller Art.

(V. 1-11: vgl. Mark. 1,12.13; Luk. 4,1-13.)

1. Da \*ward Jesus vom Geist in die Wüste geführt, auf daß er von dem Teufel versucht würde. \*Hebr. 4,15.

2. Und da er \*vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. \*2. Mose 34,28; 1. Kön. 19,8.

3. Und der Versucher trat zu ihm und sprach: Bist du Gottes Sohn, so sprich, daß diese Steine Brot werden. 1. Mose 3,1-7.

4. Und er antwortete und sprach: Es steht \*geschrieben: »Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes geht.« \*5. Mose 8,3.

5. Da führte ihn der Teufel mit sich in die \*heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels \*K. 27,53.

6. und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so laß dich hinab; denn es steht \*geschrieben: »Er wird seinen Engeln über dir Befehl tun, und sie werden dich auf den Händen tragen, auf daß du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.« \*Ps. 91,11.12.

7. Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch \*geschrieben: »Du sollst Gott, deinen Herrn, nicht versuchen.« \*5. Mose 6,16.

8. Wiederum führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit

9. und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, so du niederfällst und mich anbetest.

10. Da sprach Jesus zu ihm: Hebe dich weg von mir, Satan! denn es steht \*geschrieben: »Du sollst anbeten Gott, deinen Herrn, und ihm allein dienen.« \*5. Mose 6,13.

11. Da verließ ihn der Teufel; und siehe, da traten die Engel zu ihm und \*dienten ihm. \*Joh. 1,51. Hebr. 1,6.14. (V. 12-17: vgl. Mark. 1,14.15; Luk. 4,14.15.)

12. Da nun Jesus hörte, daß Johannes \*überantwortet war, zog er in das galiläische Land. \*K. 14,3.

13. Und verließ die Stadt Nazareth, kam und wohnte zu Kapernaum, das da liegt am Meer, im Lande Sebulon und Naphthali,

14. auf daß erfüllet würde, was da gesagt

# Anhang

# Inhalt

	<b>Seite</b>
1. Einzelne Sach- und Worterklärungen . . . . .	3
2. Maße und Gewichte, Geld, Zeitrechnung . . . . .	II
3. Zeittafel . . . . .	15
4. Schriftabschnitte und einzelne Schriftworte für besondere Fälle des Lebens . . . . .	21
5. Wegweiser in die Heilige Schrift . . . . .	27
6. Alphabetischer Nachweis von Schriftstellen für die wichtigsten biblischen Begriffe und Tatsachen . . . . .	35
7. August Hermann Franckes kurzer Unterricht, wie man die Heilige Schrift zu seiner wahren Erbauung lesen solle . . . . .	59